

Zi-witt, zi-witt! Ich heiße Rustica, die Rauchschnalbe! Zusammen werden wir viele interessante Dinge über die Vögel entdecken. Wir werden ins Naturhistorische Museum Freiburg gehen und uns eine Ausstellung über die alljährlichen Reisen von mir und meinen Cousinen ansehen.

Für dieses Abenteuer brauchst du:

- Gute Augen, um zu beobachten
- Ein Bleistift und Farbstifte
- Erklärungen von deinem Lehrer / deiner Lehrerin, damit du alles verstehst, was ich dir erzähle.

1. Die Körperteile der Vögel



Hier siehst du ein Bild von mir, während des Fluges. Verbinde die aufgeschriebenen Wörter mit dem richtigen Körperteil auf dem Bild.

Schwanz

Flügel

Bauch

Beine

Schnabel

Auge

Brust



Um fliegen zu können, brauchen wir verschiedene Federn. Male auf dem untenstehenden Bild die Federn in der richtigen Farbe an:

- Blau - Federn, die uns Aufschwung geben: **Schwungfedern (1, 4, 8)**
- Rot - Federn, die uns beim Steuern helfen: **Daumenfittich (3)**
- Grün - Federn, die den Platz zwischen den Schwungfedern füllen und dem Flügel eine perfekte Form für das Fliegen geben: **Schirmfedern (2, 5, 6, 7)**



2. Die Jahreszeiten der Vögel



Kannst du mich das ganze Jahr über in deiner Region beobachten? Verbinde mich mit den Jahreszeiten, in denen du mich beobachten kannst.



FRÜHLING



Rustica



SOMMER

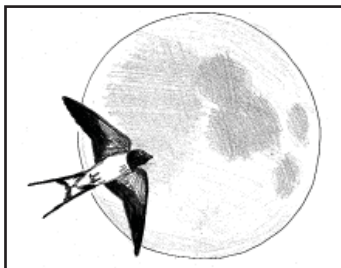


HERBST



WINTER

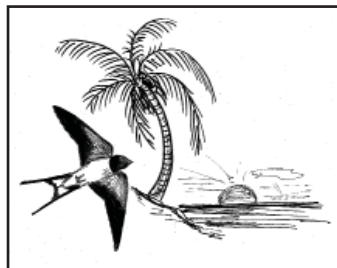
Weisst du, wo ich bin und was ich mache, wenn ich nicht in deiner Nähe wohne?
Kreuze die richtige Antwort an.



☐ Ich fliege auf den Mond.



☐ Ich schlafe in einer Höhle.



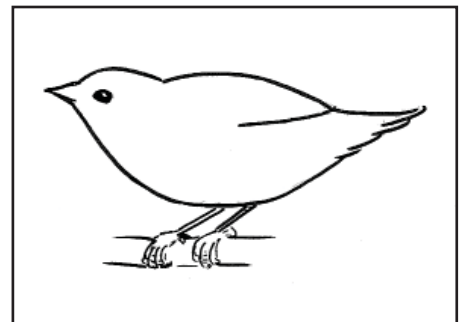
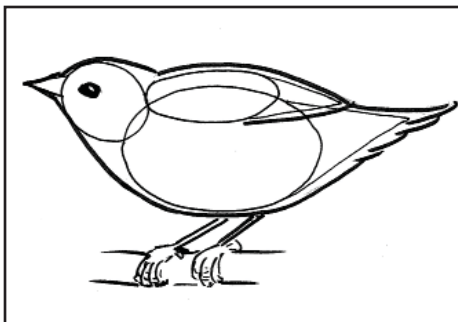
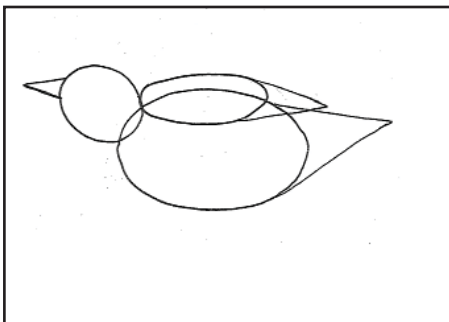
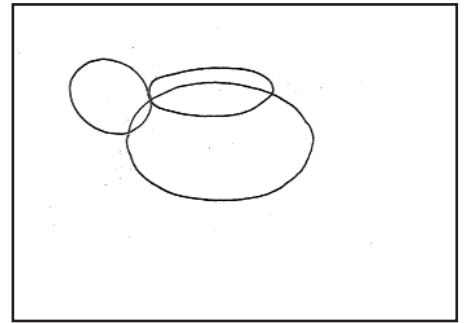
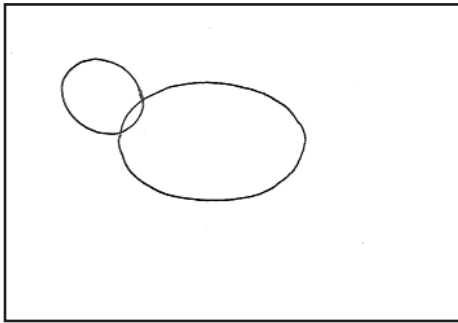
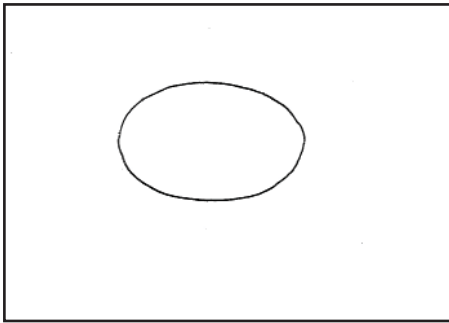
☐ Ich fliege in den Süden.



☐ Ich bleibe auf dem Grund eines Sees.

3. Zeichne einen Vogel

Um uns besser zu beobachten, kannst du uns auch zeichnen. Hier eine Hilfe, damit deine Zeichnung gut gelingt.



4. Die Vögel in deinem Quartier

Zu jeder Jahreszeit kann man Vögel beobachten. Schreibe auf, in welcher Jahreszeit du deine Beobachtung machst und umkreise alle Vögel, die du dabei beobachten kannst.

JAHRESZEIT:



Alpensegler



Hausrotschwanz



Blaumeise



Grünfink



Bachstelze



Kohlmeise



Mönchsgrasmücke



Mäusebussard



Mehlschwalbe



Buchfink



Amsel



Rotmilan



Herzlich Willkommen in Naturhistorischen Museum Freiburg !

Heute werden wir die Ausstellung über die Zugvögel besuchen. Ich werde dir helfen, dich in der Ausstellung zurecht zu finden. Dazu habe ich ein paar Aufgaben für dich vorbereitet.



1. Finde mich!

Kannst du dich an meinen Namen erinnern? Ich bin Rustica, die Rauchschwalbe. Bevor du in die Ausstellung gehst, besuche mich im Diorama. Wenn du mich gefunden hast, zeichne mich ab, mit Hilfe der Technik, die du gelernt hast.



2. Der Abflug aus der Schweiz

Möchtest du mit mir auf Reisen gehen?

Gehe in der Ausstellung zu diesen gezeichneten Rauchschaalben.



Wo fliegen sie hin?

- Zeichne auf der Karte ihre Reiseroute im Herbst ein.
- Kreise die Regionen ein, in denen sie im Winter bleiben.



Warum unternehmen sie eine solch weite Reise?

Wie nennt man diese Reise?



Diskutiere diese Fragen mit deinen Klassenkameraden und deinem Lehrer / deiner Lehrerin.



3. Die Wissenschaftler folgen uns!

Geh nun zu diesem Bild in der Ausstellung.
Es ist ein Fischadler.

Siehst du den kleinen Ring in der Vitrine.



Was steht auf diesem Ring? Kreuze die richtige Antwort an und versuche zu erklären, warum man diese Information auf den Ring schreibt.

MUSEUM HISTOIRE NATURELLE	
FRIBOURG	
SUISSE	<input type="checkbox"/>

MUSEUM ZOOL	
HELSINKI	
FINLAND	<input type="checkbox"/>

MUSEUM ZOOL	
BERN	
SUISSE	<input type="checkbox"/>

Wo würdest du dem Fischadler einen Ring anziehen? Zeichne ihn oben in das Bild.
Weshalb beringt man Vögel?

Geh in den hinteren Teil des Museums zur Vitrine der Vogelüberwachung. Schau dir den Film über die Satellitenüberwachung an. Versuche zu erklären, was das genau ist.



4. Auf Reisen...

Geh nun zu diesem Bild in der Ausstellung.
Hier wird erklärt, dass Vögel auf ihren Reisen Pausen machen müssen, um zu essen und zu trinken.



Vergleiche deine letzte Reise mit der Reise eines Alpenstrandläufers.



Ich, _____



Alpenstrandläufer

Abfahrtsort		
Reiseziel		
Transportmittel		
Gepäck		
Rastorte		
Picknick		



5. In Afrika

Geh zu diesem Bild in der Ausstellung.



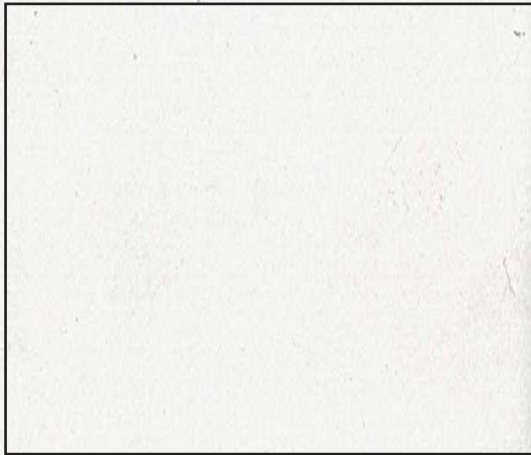
Wir sind nun in Afrika angekommen, wo wir bleiben werden, während es bei dir zuhause Winter ist.

Hier machen wir viele erstaunliche Bekanntschaften. Diese Wand zeigt dir einige davon.

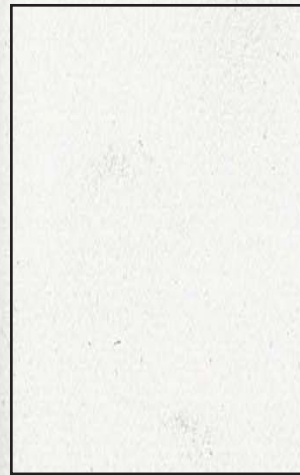
Vervollständige mein Reisetagebuch mit den Namen und Zeichnungen der Tiere, Menschen und Orte, die ich auf meiner Reise gesehen habe.



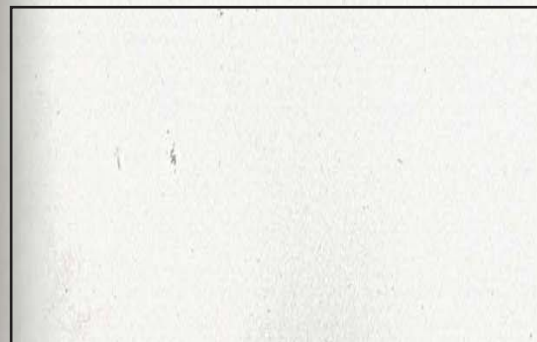
ein Krokodil



ein afrikanisches Dorf



ein Maisfeld





6. Die Heimreise steht an...

Der März nähert sich, es wird Zeit sich auf die Heimreise zu machen.

- Zeichne auf der Karte meine Reiseroute im Frühling ein.
- Kreise die Regionen ein, in denen ich im Sommer bleibe.



Winterquartier

Nachdem du mit mir auf Reisen warst, findest du, ich bin:

- ein Vogel der Schweiz?
- ein Vogel aus Afrika?
- halb Schweizer, halb Afrikaner?
- ein Reisender?
-



Diskutiere diese Fragen mit deinen Klassenkameraden und deinem Lehrer / deiner Lehrerin.



7. Du bist der Maler!

In der Ausstellung kannst du viele Bilder von Vögel und Landschaften sehen. Der Maler Jérôme hat sie alle auf seinen Reisen gemalt.

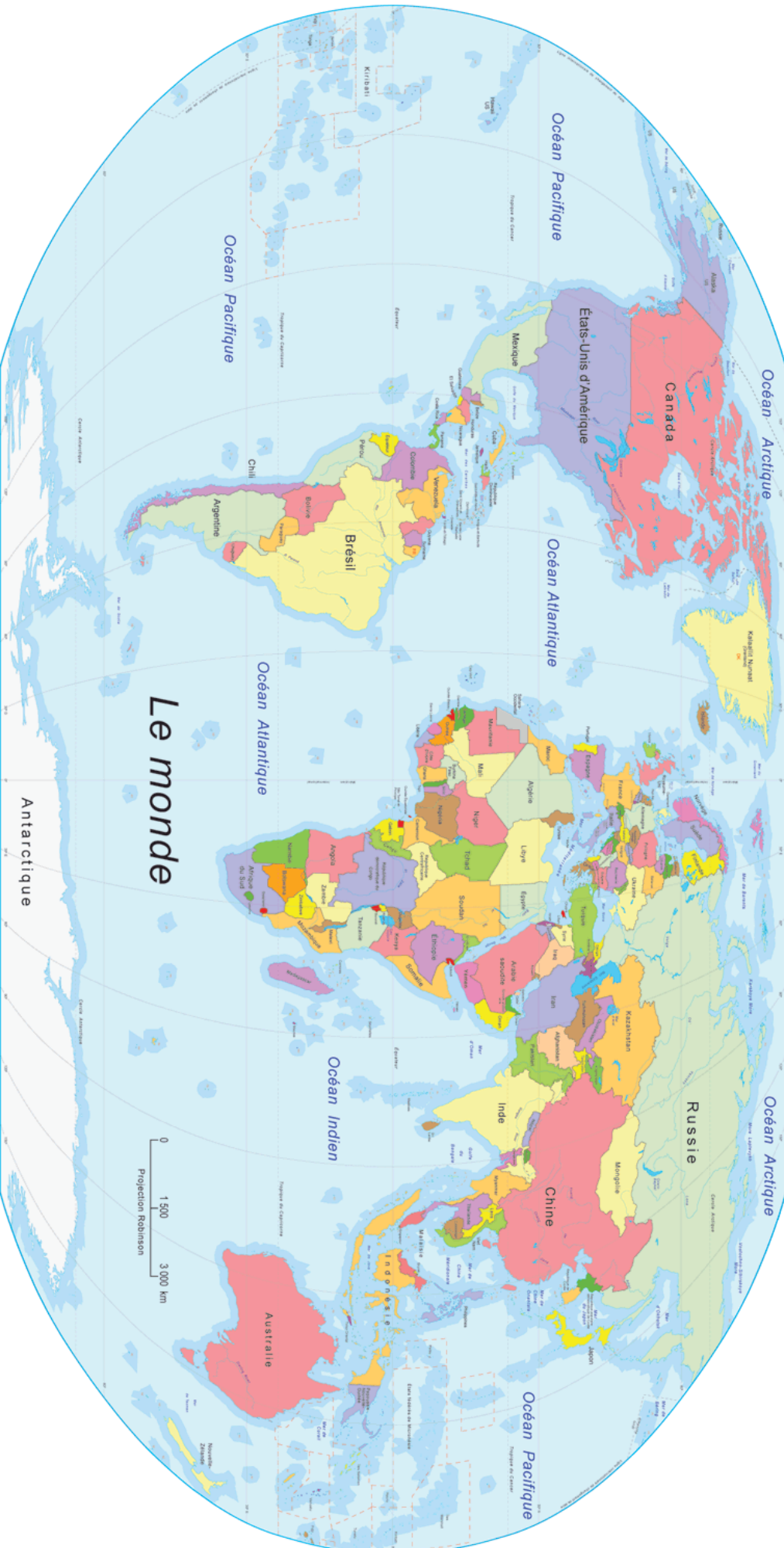
Schau dir die Bilder an. Was siehst du? Erkennst du die gemalten Vögel?

Nachdem du dir die Bilder gut angeschaut hast, geh zurück ins Diorama der Vögel. Wähle einen Vogel aus und male ihn mit Farbstiften. Zeichne den Vogel und seine Umgebung. Du kannst dich auch von Jérômes Bildern inspirieren lassen.



1. Die Vögel und deine Klasse

Versuche auf der Karte alle Länder zu markieren, aus denen jemand deiner Klasse herkommt. Nach all dem, was du in der Ausstellung gelernt hast, kannst du sicher sagen, ob einer deiner Kameraden aus einem Land kommt, wo die Vögel den Winter verbringen.



2. Hilf den Vögeln



Ob wir in den Süden ziehen oder in der Schweiz bleiben, wir Vögel brauchen natürliche Lebensräume, um uns zu ernähren, unser Nest zu bauen und unsere Jungen aufzuziehen.

Hier einige praktische Tipps, wie du uns helfen kannst.



Um deine Schule oder dein Haus findest du sicher Orte, welche besser für die Natur hergerichtet werden können. Einige Lebensräume kann man ganz einfach verbessern:

Asthaufen und Blätterhaufen sind gute Verstecke für Insekten, welche wiederum den Vögeln als Nahrung dienen. Und im Winter finden auch Igel einen Unterschlupf für den Winterschlaf.



Steinhaufen an sonnigen Plätzen sind perfekt für Eidechsen.

Ein Kiesplatz an einem sonnigen Standort ist wie gemacht für Ameisen, Käfer und andere Insekten.

Ein Sandhaufen dient den Vögeln als Sandbad.

Schilfrohre, Löcher in Holz oder Steinen sind perfekte Bruthöhlen für Wildbienen und andere Insekten.

Weitere Infos und praktische Tipps findest du auch hier:

<http://www.birdlife.ch/de/content/merkbl%C3%A4tter-f%C3%BCr-natur-und-vogelschutzpraxis>

3. Das Füttern von Vögel



Soll man Vögel im Winter füttern?

Das hängt vom Wetter ab! Um herauszufinden, ob das Füttern den Vögel hilft, fülle folgende Tabelle aus:

	Ja	Nein
Boden seit mindestens 5 Tagen mit Schnee bedeckt		
Morgenfrost seit mindestens 5 Tagen		
Kalte Tage (unter 5°C) seit mindestens 5 Tagen		



Falls du ein «Ja» angekreuzt hast, kannst du die Vögel füttern.



Falls du überall «Nein» angekreuzt hast, ist es nicht gut die Vögel zu füttern. Sie finden ihre Nahrung selber!

Was soll man den Vögeln füttern? Umkreise die Nahrungsmittel, die gut für die Vögel sind.

